

Ägyptisches Halloween oder Götter, Gräber und Gelächter

(Christian Heimerl)

Kontakt: ch.heimerl@aon.at

Fach: Geschichte

Schulstufe: sek. Stufe 2

Inhalt/Lernziel: ägypt. Götter

Ägyptisches Halloween oder: Götter, Gräber und Gelächter

Es ist Halloween - Abend. Der Museumsaufseher Willi Wächter schlurft missmutig durch die Räume der ägyptischen Sammlung. Er murmelt vor sich hin:

Willi:	Ausgerechnet heute Abend muss ich Nachtdienst machen. Dabei wäre ich viel lieber daheim. Halloween mit meinem Sohn feiern. das wäre spaßig.
---------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Plötzlich hört er hinter einer Statue ein Gemurmel. Als er sich nähert, tritt ihm eine große Gestalt mit einem Schakalkopf entgegen. Sie sieht genau so aus wie der ägyptische Gott **Anubis**.

Willi:	Huhhh, hast du mich erschreckt. Was machst denn du hier? Die Halloween - Party findet doch draußen statt.
---------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anubis:	Nein, nein, ich bin schon richtig hier. Weißt du, ich suche meinen alten Freund Osiris. Es ist schon ziemlich lange her, seit ich ihn das letzte Mal gesehen habe. Weißt du, wo ich ihn finden kann?
----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Willi:(zwinkert Anubis zu)	Osiris sagst du? Ich bin mir nicht ganz sicher, wo der steht. Weißt du, ich bin nur Aufseher, kein Führer. Aber wenn er ein alter Freund ist, dann steht er vielleicht in der Kammer des Alten Reiches , dem „Memphis-Raum“.
-----------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anubis:	Ahh, Memphis, die alte Hauptstadt. Das klingt hervorragend. Lass uns gehen.
----------------	-----------------------------------------------------------------------------

<p>Sie gehen gemeinsam zum nächsten Raum. Über dem Eingang steht ein großes Schild:</p> <p style="text-align: center;">ALTES REICH</p> <p>Von drinnen sind Geräusche zu hören.</p>		
Willi:	<p>Was ist denn hier los? Wo kommen plötzlich die Leute her?</p>	

Anubis	<p>Ach, das sind meine GANZ ALTEN BEKANNTEN. Da, der große mit dem Falkenkopf und der Sonnenscheibe darauf ist</p> <p style="text-align: center;">RE</p>	
Willi:	<p>Re? Also ich muss schon sagen, eure Verkleidungen sind toll. Nimmst du mal deine Maske ab, damit ich dein Gesicht sehen kann?</p>	
Anubis:	<p>Maske??? Was für eine Maske?</p>	
Willi (kichert nervös):	<p>Na, der Schakalkopf, den du aufhast. Die Maske eben.</p>	
Anubis:	<p>Ich trage keine Maske. Das ist mein eigener Kopf. Viele von uns ägyptischen Göttern sehen aus wie Menschen. Andere wie der gute alte Re hier und wie ich auch sind halb Mensch, halb Tier. Noch andere erscheinen einfach in Tierform. Schau mal den kleinen Skarabäus zum Beispiel.an.</p> <p>(Er deutet auf einen Käfer, der am Boden vorbeikriecht)</p>	
Willi	<p>(schluckt heftig): Du meinst ... du meinst wirklich, ... diese Leute und der Käfer, ... ihr wärt GÖTTER?</p>	

Er hebt den Skarabäus vom Boden auf, betrachtet ihn nachdenklich und steckt den Käfer schließlich in die Tasche.	

Anubis:	<p>Natürlich. Was denkst du denn? Aber, ich habe ganz vergessen, mich vorzustellen. Ich bin</p> <p>Anubis, Begleiter und Beschützer der Toten</p> <p>Re, kommst du mal her und stellst dich vor?</p>	
Re	<p>Hallo, Mensch. Ich bin Re, der Sonnengott des Alten Reiches. Ich komme aus Memphis, der ersten Hauptstadt. Sie lag am Übergang von Ober- zu Unterägypten.</p>	
Willi:	<p>Angenehm. Willi Wächter mein Name. Ich bin hier Aufseher. So viele Götter auf einmal kennen zu lernen, ist eine große Ehre für mich.</p>	
Anubis:	<p>Viele Götter? Die paar hier nennst du viele? Es gibt über 1000 von uns.</p>	
Willi:	<p>Boah! Das sind aber viele! Schauen die alle so toll aus wie ihr zwei?</p>	
Anubis (geschmeichelt):	<p>Du gefällst mir Willi. Wenn du magst, darfst du mich Nubi nennen. Das durften normalerweise nur die ägyptischen Herrscher,</p> <p style="text-align: center;">die Pharaonen</p>	

Willi	Die Pharaonen. Haben die nicht die Pyramiden gebaut?	
Re	Ja, aber nur im Alten Reich. Sie haben ursprünglich nur einfache Grabkammern aus Stein, die Mastabas, terrassenförmig übereinander gebaut. Dieses Gebäude wurde immer größer, bis zum Schluss die großen Pyramiden daraus entstanden.	
Willi	Beeindruckend. Warum aber nur im Alten Reich?	
Anubis	Die Arbeit war viel zu schwer und dauerte viel zu lange. Deswegen hat man später im Mittleren und im Neuen Reich nur noch Felsengräber wie im „Tal der Könige“ erbaut. Aber nebenbei, Re, wo steckt eigentlich Osiris? Hier ist er nicht.	
Re:	Vielleicht ist er im „Saal Theben“? Da drüben ist der Eingang. Ich gehe mit euch. Ich möchte ihn auch mal wieder sehen.	
Über dem Saaleingang steht ebenfalls ein großes Schild MITTLERES UND NEUES REICH Als sie eintreten verändert plötzlich Re sein Aussehen.		

Willi:	Mein Gott! Ich meine, Re! Warum hast du plötzlich ein blaues Gesicht? Wo ist der Falkenkopf? Was soll die Federkrone bedeuten?
---------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Re:	<p>Ach, hier im mittleren und neuen Reich nennst du mich am besten</p> <p style="text-align: center;">Amun oder Amun-Re.</p> <p>Als Amun war ich zuerst nur der Stadtgott der neuen Hauptstadt Theben in Oberägypten. Aber wie das mit den Menschen so ist –meine Priester wollten immer mehr Macht haben. Sie haben im neuen Reich Re und Amun vermischt. Solche Vermischungen sind übrigens auch anderen Göttern passiert. So habe ich Karriere gemacht - und meine Priester auch.</p>	
Willi:	<p>Ja, ich verstehe. Die Ägypter haben verschiedene Gottheiten miteinander vermischt und zu einer gemacht.</p>	
<p>Während sie sich unterhalten, nähert sich eine seltsame Figur. Sie spricht leise mit sich selber und geht an der Gruppe vorbei, ohne sie zu beachten.</p>		
Willi:	<p>Ist das auch ein Gott? Er sah so seltsam aus. Ich weiß gar nicht, ob das eine Frau oder ein Mann war.</p>	
Amun-Re:	<p>Ach der. Das war der</p> <p style="text-align: center;">Pharao Echnaton.</p> <p>Er ist etwas verrückt. Er glaubte ,dass es nur einen einzigen Gott gäbe. Den nannte er</p> <p style="text-align: center;">Aton.</p> <p>Das sollten alle anderen Leute auch glauben. Dabei wissen wir doch alle, dass es über 1000 gibt. Er war wirklich verrückt</p>	
Anubis:	<p>Nebenbei, ich glaube, Osiris finde ich hier auch nicht. Wo steckt er nur.</p>	

Amun-Re:	Versuchen wir es mal im nächsten Saal. Der liegt im Westflügel. Ich glaube, ich höre schon etwas.	
Über dem Eingang des nächsten Saales steht in großen Buchstaben		
TOTENREICH		
Beim Eintreten finden sie eine große Gesellschaft, die isst, trinkt und lautstark feiert. Auf einem Thron sitzt eine eindrucksvolle Gestalt.		Hier wird ein Bild platziert
Willi:	Da geht es ja lustig zu. Haben alle Toten bei euch so ein schönes Leben?	
Anubis.	Nun ja, normalerweise können die Verstorbenen hier im Totenreich ihr bisheriges Leben fortführen. Dafür bekommen sie auch alle möglichen Beigaben mit ins Grab.	
Willi:	Sie bekommen also Lebensmittel, Schmuck, Waffen oder Spiele mit ins Jenseits?	
Anubis:	Ja, und was im Grab an Gegenständen keinen Platz hat, malt man einfach an die Wände der Grabkammer. Aber zuerst muss man den Körper des Toten vor dem Zerfall bewahren, deswegen legen die Ägypter ihre Toten als Mumien ins Grab.	Hier wird ein Bild platziert
	Davon habe ich gehört? Legt man da den Toten nicht 70 Tage in Natronsalz, damit der Körper austrocknet?	
Anubis:	Ganz richtig, Willi. Aber zuerst entfernt man das Gehirn und die übrigen Innereien aus dem Körper und füllt den Bauch des Toten mit zerriebenen Gewürzen.	
Willi:	Das klingt ja ekelhaft!	
Anubis	Aber sehr wirkungsvoll: Nachdem der Leichnam 70 Tage lang gebeizt worden ist, wird er in Binden eingewickelt, die mit Gummi bestrichen worden sind. Dann kann man zum Toten „MUMIE“ sagen.	

Amun-Re:	Aber um ein gutes Leben im Totenreich zu führen, müssen die Verstorbenen zuerst das Totengericht bestehen.	
-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Willi:	Was ist denn das?	
Anubis:	Nachdem ich den Toten ins Jenseits geleitet habe, muss der Verstorbene vor Osiris, dem Herrscher des Totenreichs und seinen 42 Richtern über sein vergangenes Leben. berichten .	
Willi	Interessant. Was passiert, wenn der Verstorbene ein guter Mensch war?	
Anubis:	Dann darf er feiern und ein glückliches Leben führen.	
Willi:	Und sonst?	
Anubis	(nachdenklich) Dann ergeht es ihm nicht so gut. Dann darf er auch im Jenseits nicht mehr weiterleben.	
Willi:	Schau mal, der dort mit der großen Krone der auf dem Thron sitzt: Ist das Osiris?	
Anubis(erfreut):	Du hast recht, das ist er.	
Willi:	Er ist ja so grün im Gesicht. Hat er sich den Magen verdorben?	
Anubis:	Aber nein. Er ist bloß tot.	
Willi:	Tot?????	

Anubis:	<p>Siehst du dort in der Ecke den düsteren Typen, der mit dem Sichelschwert herumspielt? Das ist</p> <p style="text-align: center;">Seth,</p> <p>sein Bruder. Der hat ihn umgebracht und zerstückelt. Aber Osiris Frau</p> <p style="text-align: center;">Isis</p> <p>hat seine Teile eingesammelt und ihn zusammen mit mir wieder zum Leben erweckt. Seitdem ist Osiris leider etwas zerstreut.</p> <p>Hallo Osiris! Ich möchte dir jemanden vorstellen...</p>
----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Noch während er spricht, werden die Figuren durchsichtig und die Stimmen leiser, bis nichts mehr zu hören und zu sehen ist. Willi merkt, dass der Tag schon längst angebrochen ist. und die ersten Besucher schon das Museum bevölkern.

Er reibt sich verwundert die Augen. Sollte er alles geträumt haben? Noch in Gedanken greift er in seine Tasche und spürt etwas. Er zieht einen kleinen goldenen Skarabäus heraus. Also hat er doch nicht geträumt.

Im Hintergrund hört er die Stimme einer Führerin: „Hier ist die Statue von Echnaton. Er war der erste, der glaubte, dass es nur einen einzigen Gott gäbe.“
Der Skarabäus kichert. Willi erschrickt und rennt aus dem Saal.

The End